

Mosaik



Gemeindebrief der evangelischen Kirchengemeinden
Fischen und Oberstdorf mit Kleinwalsertal



INHALT

ANgeDACHT	Seite 3
Leitthema	Seite 4/5/6
Übergemeindliche Informationen	Seite 7
Unterstützer-Dank	Seite 8
Gottesdienstübersicht	Seite 9
Informationen aus Fischen	Seite 10/11
Informationen aus dem Kleinwalsertal	Seite 12/13
Informationen aus Oberstdorf	Seite 14/15



KONTAKT

Für Fragen, Anregungen oder auch Kritik haben wir jederzeit ein offenes Ohr und freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme!



Evang. Luth. Kirchengemeinde Fischen
"Zum Guten Hirten"
Bolgenstraße 10 b · 87538 Fischen
Pfarrerin Susanne Ohr
Tel. 08326-7853
pfarramt.fischen@elkb.de
www.fischen-evangelisch.de



Evangelische Kreuzkirche Hirschegg
Am Berg 6 · A-6992 / D-87568 Hirschegg
Tel. 0043 5517-5488
Pfarrer David Metzger
kreuzkirche.kleinwalsertal@elkb.de
www.kleinwalsertal-evangelisch.de



Evang. Luth. Pfarramt Oberstdorf
"Christuskirche"
Paul-Gerhardt-Straße 1 · 87561 Oberstdorf
Pfarrer Markus Wiesinger
Tel. 08322-1015
pfarramt.oberstdorf@elkb.de
www.oberstdorf-evangelisch.de

Impressum

Herausgeber: Kirchengemeinden Fischen, Oberstdorf mit Kleinwalsertal, Kontaktadresse: Paul-Gerhardt-Straße 1, D-87561 Oberstdorf, Erscheinung: 4x jährlich. Gestaltung: plan.b, Fotos: Kirchengemeinden Oberstdorf und Fischen, Adobe Stock, Michaela Kugler, Friedhelm Stümke, Susanne Steiner, Gerd Altmann, Roland Sievers, Ann-Katrin Bierbrauer, Privat.

ONLINE GEDRUCKT VON

SAXOPRINT 

ANgeDACHT

Pia Heutling

„Gute Gründe in der Kirche zu sein“

Sie würden sich selbst als nachdenklich beschreiben? Sie geben sich nicht mit schnellen und oberflächlichen Antworten zufrieden, sondern wollen hinter die Fassade und hinter die Kulissen schauen? Sie bringen sich gern ein, packen an und Ihnen ist daran gelegen, einen Unterschied auf dieser Welt zu machen?

Ich würde sagen, dann sind Sie hier genau richtig! Sie sind Kirche und wir zusammen sind Kirche – hier im Oberallgäu: in Fischen, im Kleinwalsertal und in Oberstdorf. Denn wenn es um „die Kirche“ geht, dann sind damit stets diejenigen gemeint, die sich in ihrem Namen treffen, engagieren, die miteinander ins Gespräch kommen, die sich von ihr anregen oder irritieren lassen. Das sind Menschen, die Ja zu ihrem Glauben sagen und Ja zur Zugehörigkeit zu einer Gemeinschaft von Menschen, die ihren Glauben in Jesus Christus gegründet weiß. Dieser eine stabile Grund ist das gemeinschaftsstiftende aller Christinnen und Christen. Die Gestaltung des jeweiligen Lebens eines jedes Christen und einer jeden Christin liegt ihm oder ihr in den eigenen Händen. Gott Vater, Sohn und Heiliger Geist sind eben keine Maschine(n), die uns Menschen vorschreiben, was wir zu glauben und was wann zu tun haben.

In diesem Mosaik, das Sie nun in den Händen halten oder aus der Ferne über unsere Webseite bequem als pdf-Dokument lesen, finden Sie Anregungen, die Ihnen auf der einen Seite zeigen sollen, wie vielfältig unsere Kirche ist (frei nach dem Motto: schaut her, was Kirche alles kann und was wir zu bieten haben). Auf der anderen Seite stellen Sie aber womöglich auch schnell fest, dass all das ohne Sie und Ihr Engagement gar nicht möglich wäre. Die Kirche wäre nicht diese Kirche, die sie hier vor Ort und auf der ganzen Welt ist, wenn Sie, liebe Leserin, lieber Leser, liebe Ehrenamtliche, sich nicht auf die je individuelle Art und Weise in die Gestaltung unserer Kirche einbringen würden. Das ist ein großes Geschenk! Genauso wie es immer wieder neue Pfarrerrinnen und Pfarrer in einer Gemeinde gibt – manchmal auch Vikarinnen oder Vikare – gibt es auch neue Ehrenamtliche, Menschen, die interessiert sind, die sich interessieren lassen und die sich einbringen wollen. Manchmal wissen wir und manchmal wissen es die Menschen selbst (noch) nicht. Manchmal ist es ein Mensch, den man aus einem



ganz anderen Kontext kennt, der sich auch anderweitig einbringen möchte und so unsere Kirche mitgestaltet. Auf jeden Fall gilt, dass jedes Gesicht eine Chance für einen neuen Aufbruch sein kann. Dazu seien alle Gesichter ermutigt.

Ihrer Lektüre möchte ich noch einige kurze Fragen voranstellen, weil ich glaube, dass es sich lohnt, darüber ab und an wieder nachzudenken. Die Gelegenheit im Rahmen dieser Ausgabe des Mosaiks eignet sich sehr. Was macht das „Kirche-Sein“ in seinem Innersten für mich aus?

Wie stellt sich das „Kirche-Sein“ nach außen hin dar? Woran sind wir erkennbar Kirche?

Was wollen wir verändern, um Kirche nicht als altbacken und ewig-gestrig dastehen zu lassen?

Wenn ich Ihnen abschließend drei Angebote für gute Gründe, in der Kirche zu sein, machen darf, dann wären das, erstens, mein eigenes Ja zum Leben und zum Leben meiner Mitmenschen, zweitens, mein Interesse an der Frage, woher das Leben kommt und wohin es geht und drittens die Neugier auf das Sein und Leben auf der Welt, das ich zwar nicht in jedem Detail beeinflussen kann, aber in der Hand Gottes getragen weiß.

Was macht die Kirche eigentlich?

Pia Heutling

Das, was wir meinen, wenn wir von „der Kirche“ sprechen, ist ein komplexes System. Wenn man sich traut, genau hinzuschauen, kann man feststellen, wie breit unsere Kirche aufgestellt ist und in wie vielen Bereichen sie sich in der Gesellschaft einbringt. Diese Bereiche zeigen sich am deutlichsten darin, wofür die Kirche Geld ausgibt und wo sie ihre vorhandenen finanziellen Mittel investiert.

Wenn wir die Zahlen für 2022 anschauen, ergibt sich folgende Aufstellung der Ausgaben in vielfältigen Arbeits- und Handlungsfeldern nach Höhe sortiert: mit Abstand am meisten wird für den Pfarrdienst und das Leben in den Gemeinden ausgegeben (€475,9 Mio.). Damit wird die Arbeit in Gottesdiensten, bei kirchenmusikalischen Angeboten, die Jugend-, Frauen-, Senioren- und Familienarbeit vor Ort stark unterstützt. Also alles, was Sie im Mosaik an Veranstaltungen und Angeboten finden. Dazu gehören auch Beratung und Seelsorge, bei denen qualifizierte Hilfe und Unterstützung in besonderen Lebenslagen angeboten werden.

Es folgt der Religionsunterricht, zusammen mit Fortbildungsangeboten, der Wissenschaft und den Medien (€157,8 Mio.), anschließend gesamtkirchliche Aufgaben zur Vernetzung in der EKD und der Ökumene (€114,7 Mio.), die Finanzierung der Leitung und Verwaltung unserer ELKB (€52,4 Mio.) sowie Gelder für die allgemeine Finanzwirtschaft und Kirchensteuerverwaltung (€51,5 Mio.).

Ein großer Schwerpunkt, in dem Kirche in der Gesellschaft sichtbar wird, ist die finanzielle und geistliche Unterstützung der Diakonie. Sie ist hier in den Ausgaben gebündelt mit den Geldern für die Gesellschaft und den Klimaschutz (€36,3 Mio.) aufgeführt. Die Diakonie finanziert sich allerdings zu einem großen Teil nicht aus Mitteln des kirchlichen Haushaltes, sondern bezieht andere Quellen zur Finanzierung, z.B. unseren Sozialstaat, private Spenden und auch Fördervereine.

Damit finden sich auch heute die vier Bilder von Gemeinde und Kirche abgebildet, die uns aus den Zeiten der frühen Christenheit vor rund 2000 Jahren überliefert sind:



- **martyria:** Die Kirche ist eine Gemeinschaft derer, die Zeugnis geben von Jesus Christus und seiner Auferstehung. Der Glaube, der gemeinsam bezeugt wird, stiftet Gemeinschaft.
 - **leiturgia:** Die Kirche ist eine Versammlung aller, die der Ehre Gottes in einer überlieferten geordneten Form, im Gottesdienst, lobsingend.
 - **koinonia:** Die Kirche ist eine Gemeinschaft, d.h. ein Beisammensein, das im Kirchencafé, im Seniorennachmittag oder in der Jugendfreizeit über das bloße „Zusammenhocken“ hinausgeht.
 - **diakonia:** Auch die Diakonie ist Kirche, in dem sie den Blick für das Gegenüber in den Fokus nimmt und die Verkündigung des Evangeliums mit den eigenen Händen Wirklichkeit werden lässt im Dienst am Nächsten.
- Hätten Sie alles aufzählen können, was „Kirche“ ausmacht und was die ELKB unterstützt?

¹ Die angeführten Zahlen und z.T. auch die Erläuterungen stammen aus dem Jahresbericht der ELKB von 2021/22, der auf folgender Webseite eingesehen werden kann: <https://jahresbericht.bayern-evangelisch.de/epaper/index.html#0>

Gute Gründe, in der Kirche zu sein

Die Kirche bietet Orientierung und Rituale, die Halt geben. Die Kirche begleitet in allen Lebensphasen von Taufe über Konfirmation, Trauung und Segensfeiern zu besonderen Anlässen bis hin zur Bestattung.

Die Kirche knüpft ein soziales Netz, das auch in schwierigen Zeiten trägt. Sie bietet Rat und gibt Hilfe.

In der Kirche ist Raum, über den Sinn des Lebens und Gott nachzudenken.

In Seelsorge und Beratung der Kirche wird der ganze Mensch ernst- und angenommen.

Kirchliche Musik und Kunst sind bis heute prägende Kräfte unserer Kultur.

Die Bibel und ihre Botschaft geben Hoffnung und Lebenskraft. Ich kann darin eintauchen, Lebensgeschichten hören und lesen, mich wundern, aus ihr schöpfen.

In Krankenhäusern und anderen sozialen Einrichtungen der Kirche schaffen viele haupt- und ehrenamtlich Engagierte ein besonderes, menschliches Klima.

Im christlichen Glauben bewahrt die Kirche eine Wahrheit, die Menschen sich nicht selber sagen können. Daraus ergeben sich Maßstäbe für ein verantwortungsbewusstes Leben.

Die kirchlichen Sonntag und Feiertage mit ihren Themen, ihrer Musik und ihrer Atmosphäre prägen das Jahr. Die Kirche setzt sich dafür ein, diese Tage zu erhalten.

In der Kirche wird die menschliche Sehnsucht nach Segen gehört und beantwortet.

Die Kirche ist ein Ort der Ruhe und Besinnung. Unsere Gesellschaft ist gut beraten, wenn sie solche Orte pflegt.

In der Kirche treten Menschen mit Gebeten und Gottesdiensten für andere ein. Sie tun das auch stellvertretend für die Gesellschaft.

Wo immer Menschen hinkommen oder hinziehen, treffen sie auch die weltweite christliche Gemeinschaft. Dazu kann jede und jeder beitragen.

In der Kirche können Menschen an einer Hoffnung auf Gott teilhaben, die über den Tod hinausreicht.

Wer die Kirche unterstützt, übt Solidarität mit den Schwachen und Benachteiligten.

Zum Thema Kirchenmitgliedschaft finden Sie mehr auf der Homepage der Evang.-Luth. Kirche in Bayern:



Die Gründe überzeugen Sie? Sie wollen Mitglied der evangelischen Kirche werden? Sie haben noch Fragen?



Kommen Sie gern auf uns zu. Hier finden Sie Ihre Ansprechpartner*innen:



Gute Gründe . . . das sind meine:

Ich bin der evangelischen Kirche beigetreten, weil ich den Glauben an das Göttliche und an das Gute im Menschen teile. Ich denke, dass die Kirche Menschen dabei unterstützen kann, bewusster zu leben und Werte wie Dankbarkeit und Mitgefühl zu vertiefen, so wie es bereits Jesus gelehrt hat. Ich hoffe, dass es die Kirche auch in Zukunft schafft, Menschen zu begleiten, um Halt und Zuversicht zu finden. Ich wünsche mir, dass die Kirche sich zeitgemäß entwickelt und nahbar, tolerant und transparent ist, damit auch junge Menschen Zugang dazu finden in Zeiten in denen soziale Strukturen immer instabiler werden.

Katharina Besler

Ich bin erst seit Januar diesen Jahres Mitglied der evangelischen Kirche. Ich bin von der katholischen Kirche konvertiert. Meine Frau (sie ist evangelisch) und ich haben uns damals entschieden, evangelisch zu heiraten und auch unsere Kinder sind evangelisch getauft. Unser Kirchenleben findet somit schon viele Jahre komplett in der evangelischen Kirche statt, was mich zu diesem Schritt bewogen hat. Ich fühle mich hier total willkommen. Die Gottesdienste wie auch das Gemeindeleben mit den verschiedensten Angeboten ist sehr offen, familiär und modern

gestaltet, was eine lockere Atmosphäre schafft und einem das Gefühl gibt, einfach dazu zu gehören und ein Teil dieser tollen Gemeinschaft zu sein.

Michael Kiechle

Ich wurde 1956 in Kärnten geboren und katholisch getauft. Aufgewachsen bin ich bei den Großeltern, die beide begründet aus der Kirche ausgetreten waren.

Mir wurde immer freigestellt, die Gottesdienste zu besuchen. Sehr gerne und freudig folgte ich denen an den hohen Festtagen und besonders gerne an Tagen mit Prozessionen. Eine Gelegenheit u. A. für mich auch, die restliche Familie von väterlicher Seite zu treffen.

Eine Hochzeit – natürlich mit kirchlichem Segen! Doch, eine ökumenische Trauung wäre nur unter Verpflichtung möglich gewesen, die Kinder katholisch zu erziehen und in Augsburg um Dispens ansuchen. Nach meinem Empfinden war das Erpressung. Wir heirateten evangelisch und unsere Kinder wurden evangelisch getauft.

Weitere Ungereimtheiten bezüglich Kirche, Kindergarten und Schule bewogen mich schließlich dazu, auszutreten.

Gedanklich hat mir das Auftreten

der evangelischen Kirche und deren Umgang mit den Gläubigen immer schon imponiert. Weltlich, offen, lebendig und menschlich empfand ich das.

Nach 20 Jahren, jetzt im Ruhestand, bot sich wieder die Gelegenheit für Kirchenbesuche. Die Beobachtung, was nebenbei alles gemeinnützig organisiert und gemacht wird zum Wohle der Gemeinschaft bestärkte mich in dem Wunsch, dazu gehören zu wollen. Die Kirche ist für mich ein Ort der Besinnung, Ruhe und Hoffnung. Danke, dass ich dazu gehöre.

Roswitha Gaiser

Ich bin in die Kirche eingetreten, weil eine Freundin mir von Gott erzählt hat. Und nachdem ich selbst dann viel Hilfe von ihr bekommen habe, wollte ich ein Teil dieser Gemeinschaft sein und meinen Glauben auch weitergeben.

Ich sehe für mich momentan keinen Wert in der Kirche (Anmerkung der Redaktion: Institution Kirche). Ich fühle mich sehr eingengt. Mit Jesus im Herzen und auch ohne Bibel in der Hand denke ich... Glaube ist überall und jederzeit möglich!

Für die Zukunft der Kirche wünsche ich mir... dass die Kirche mal aus der Kirche kommt, sieht wie toll Gott alles erschaffen hat und vor allem wieder für uns da ist. *Anonym*

Wiedereintritt? Geht ganz einfach!

Entweder bei ihrem/er Pfarrer/in des Vertrauens oder bei der nächsten Kircheneintrittsstelle.

Wie verläuft ein Kirchenwiedereintritt?

In einem Gespräch mit dem/der Pfarrer/in können Sie alles ansprechen, was Sie rund um Kirche und Gemeinde, um Glaubens- oder Lebensfragen herum bewegt. Ihre Gründe des Kirchenaustritts haben genauso Platz wie Ihre Motivation zum Eintritt. Das Eintrittsgespräch fällt unter die Schweigepflicht der Pfarrerin oder des Pfarrers. Mit Ihrer Unterschrift auf dem Eintrittsformular wird der Kircheneintritt gültig.

Welche Unterlagen benötige ich?

Zum Wiedereintritt bringen Sie bitte Ihre Austrittsbescheinigung und Ihren Personalausweis mit.

Nachzulesen:

<https://www.zurueckzurkirche.de/haeufige-fragen.html>



Was kostet der Wiedereintritt in die Evang.-Luth. Kirche in Bayern?

Der Eintritt in die evangelische Kirche ist kostenlos. Als Kirchenmitglied sind Sie dann aber – sofern Sie auch Lohn- oder Einkommensteuer bezahlen – kirchensteuerpflichtig.

ÜBERGEMEINDLICHES

Abschied von Dekan Jörg Dittmar

Dekan Jörg Dittmar ist vom Dekanat Kempten in das Dekanat Bad Windsheim gewechselt. Meist waren es besondere Anlässe, zu denen er in unsere Pfarrei gekommen ist: zu Stellenbesetzungsgesprächen, zur



Einführung Pfarrerin Susanne Ohr am 2.5.2021

Einführung neuer Pfarrer und Pfarrerrinnen oder zur Prädikantenprüfung, zu Einweihungen und Jubiläen und während der Vakanzenzeiten auch zu



Einführung Pfarrer David Metzger am 4.12.2022

dem ein oder anderen normalen Sonntagsgottesdienst.

Wir danken Dekan Dittmar für seinen Dienste und für alle Akzente, die er in seiner Amtszeit im Dekanat



Dekanatssynode 15.10.2022

Kempten gesetzt hat und wünschen ihm und seiner Familie einen guten Start in Bad Windsheim unter Gottes Segen.

Buß- und Betttag

22. November 2023 „Trotzdem“



Der diesjährige Buss- und Betttag steht unter dem Motto „Trotzdem“. Das „Trotzdem“ soll ein Signal in Zeiten setzen, in denen Kriege und ihre wirtschaftlichen wie humanitären Folgen die Menschen auch hierzulande bedrücken und in denen viele Unsicherheit angesichts einer ungewissen Zukunft verspüren.

Das „Trotzdem“ soll Mut machen: Sich nicht bedrücken lassen, die Hoffnung nicht aufgeben trotz aller belastender Erfahrungen und allen Leids, mit Gottes Hilfe neue Perspektiven erkennen und einen Neuanfang wagen. Dazu soll der gemeinsame Gottesdienst unserer Pfarrerin am Buss- und Betttag um 10.00 Uhr in der Christuskirche Oberstdorf uns stärken.

Gesund bleiben – Ressourcen finden – Kraft tanken

Auszeitwochenende vom 18.-19. November im Studienhaus Schönwag, Wessobrunn

mit Sabine Hammerbacher und Angelika Roick

Kennen Sie das Gefühl, dass Ihnen ab und zu alles zu viel ist oder dass Sie einfach mal Zeit für sich brauchen? Manchmal bleiben die Dinge, die eigentlich Kraft geben, auf der Strecke.

An dem Wochenende soll Zeit für sich selbst sein, die eigenen Ressourcen zu kennen, zu entdecken und aus ihnen Kraft zu schöpfen. Wir wollen den Aufenthalt in dem



schönen Tagungshaus bewusst genießen, Zeit in der Natur haben und in Stille und Bewegung unsere Kraftquellen stärken.

Kosten (inklusive Vollpension): 50,00 Euro bei einem DZ, 65,00 Euro im Einzelzimmer

Nähere Informationen unter https://www.ebs-dekanat-kempten.de/system/files/dateien/sommerprogramm_2023.pdf oder

Evangelisches Bildungswerk Südschwaben e.V. (ebs)

Geschäftsstelle
St.-Mang-Platz 2
87435 Kempten
Tel.: 0831 25386 25
Mail: ebw.suedschwaben@elkb.de

DANKE – für die Unterstützung des Gemeindebriefes

Die genannten Firmen unterstützen das MOSAIK
mit einer jährlichen Spende von 100 EURO. Herzlichen Dank dafür.



Michael Stumpe
Uli Gensch
Roswitha Deffner
Andrea Claus-Krupp
Familie Josef und Katharina Sarcher
Werner Mayer.....ehem. Gondelstube
Gaby Eller-Huggerwww.gabyeller.com
www.rosenhof.com

Alpenhotel DAS KÜREN
Christian & Simone Berwanger.....www.kueren.at



Bestattungsdienst DachsAlpgaustraße 8, 87561 Oberstdorf
Elektro Bader GmbH.....www.elektro-bader.de
Hotel-Restaurant Weinklausenwww.weinklausen.de
Batscheider Heizung/Sanitär.....www.batscheider.net
Hut Kreuzer.....Hauptstraße 12, 87561 Oberstdorf
Mountain PCwww.mountain-pc.de
Gabriele Stoss,
Immobilien Oberstdorfwww.gabrielestoss-immobilien.de



Restaurant Poststüble.....www.fischen.de/restaurant-poststueberl
Gästehaus Jagdhofwww.jagdhoffischen.de
Mutter-Kind-Kurheim Mariannewww.mutterkindkurheim.de
Rupp Modenwww.rupp-moden.de
Gemeinschaftspraxis
Porzig & Köberlewww.porzig-koeberle.de
Allgäuer Volksbankwww.allgaeuer-volksbank.de
Schreinerei Strobelwww.schreinerei-strobel.de
Fischinger Gastro, Anton Schöll.....www.gaisbock.eu
Alpenhotel DAS KÜREN
Christian & Simone Berwanger.....www.kueren.at

Wir freuen uns über weitere Unterstützer.
Bitte wenden Sie sich bei Interesse an unsere Pfarrbüros.



GOTTESDIENSTE

Kirchengemeinde Fischen „Zum Guten Hirten“



- 03.09. 9.30 Gottesdienst ☿ (Ohr)
- 10.09. 9.30 Literaturgottesdienst „Zur See“ von Dörte Hansen (Ditz-Sievers/Sievers)
- 17.09. 9.30 Gottesdienst zur Eröffnung der Ausstellung „So nah – so fern“ mit anschließender Vernissage (Ohr)
- 24.09. 10.30 Gottesdienst im Grünen in Tiefenbach, in St. Barbara (Heutling)
- 01.10. 10.30 Familiengottesdienst mit anschließendem Eintopfessen zu Erntedank ☺ ☕ ☿ (Ohr & Team)
- 08.10. 9.30 Gottesdienst (Metzger)
- 15.10. 9.30 Gottesdienst (Wiesinger)
- 22.10. 9.30 Gottesdienst (Ohr)
- 29.10. 9.30 Gottesdienst (Sievers)
- 05.11. 9.30 Gottesdienst ☿ (Heutling)
- 12.11. 9.30 „sicher nicht – oder?“ Gottesdienst zum Beginn der Friedensdekade (Ohr & Team)
- 19.11. 9.30 Gottesdienst (Heutling)
- 22.11. 10.00 Einladung nach Oberstdorf
- 26.11. 9.30 Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen im Kirchenjahr (Ohr)

Kirchengemeinde Oberstdorf „Christuskirche“



- 03.09. 10.00 Gottesdienst (Metzger)
- 10.09. 10.00 Gottesdienst ☿ (Ohr)
- 17.09. 10.00 Gottesdienst ☕ (Sievers)
- 24.09. 10.00 Gottesdienst (Metzger)
- 01.10. 10.00 Gottesdienst ☕ (Wiesinger)
- 08.10. 10.00 Gottesdienst ☿ (Ditz-Sievers)
- 15.10. 10.00 Literatur-Gottesdienst „Frankenstein“ (Ohr und Team)
- 22.10. 10.00 Gottesdienst ☕ (Sievers)
- 29.10. 10.00 Gottesdienst (Wiesinger)
- 05.11. 10.00 Gottesdienst zum Reformationsfest ☿ (Ditz-Sievers)
- 12.11. 10.00 Gottesdienst ☕ (Sievers)
- 19.11. 10.00 Gottesdienst (Wiesinger)
- 22.11. 10.00 Gottesdienst Buß- und Bettag (Ohr)
- 26.11. 10.00 Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen im Kirchenjahr (Wiesinger)

☿ = mit Abendmahl (Traubensaft)

☺ = Familiengottesdienst

☕ = Kirchenkaffee

Kirchengemeinde Kleinwalsertal „Kreuzkirche“



- 03.09. 10.00 Gottesdienst (Sievers)
- 10.09. 10.00 musik. Gottesdienst mit Voci l'estat (Metzger)
- 17.09. 10.00 Gottesdienst ☿ (Ditz-Sievers)
- 24.09. 10.00 Gottesdienst (Wiegand)
- 01.10. 10.00 Gottesdienst (Metzger/Wiegand)
- 08.10. 10.00 Gottesdienst ☿ (Wiegand)
- 15.10. 10.00 Gottesdienst (Heutling)
- 22.10. 10.00 Gottesdienst (Ditz-Sievers)
- 29.10. 10.00 Gottesdienst (Metzger)
- 05.11. 10.00 Einladung nach Oberstdorf
- 12.11. 10.00 Gottesdienst ☿ (Wiesinger)
- 19.11. 10.00 Einladung nach Oberstdorf
- 22.11. 10.00 Einladung nach Oberstdorf
- 26.11. 10.00 Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen des Kirchenjahres (Metzger)



Infos zu Berggottesdienste und Angebote im Freien finden Sie auf den Homepages der Gemeinden Fischen, Oberstdorf, Kleinwalsertal oder auch auf:

www.berggottesdienste.de/gottesdienste



In der Regel findet Kirchenkaffee ☕ nach dem Gottesdienst statt.

Die Angaben stehen unter Vorbehalt.
Bitte informieren Sie sich tagesaktuell.



Vielleicht konnten Sie einen guten Grund entdecken, mit Kirche ins Gespräch zu kommen, oder haben Lust bekommen Ihre Kirchengemeinde kennenzulernen. Auf diesen Seiten finden Sie einige schöne Anlässe, das zu tun. Lassen Sie sich einladen.

Ich und wir freuen uns Sie kennenzulernen!

*Ihre
Susanne Ohr*

Adressen

Evang.-Luth. Pfarramt

Bolgenstraße 10b
87538 Fischen

Pfarrbüro

Pfarrbüro: Bettina Mathes
Mittwochs 9.00–11.30 Uhr
Tel. 08326-7853
Fax 08326-381868
E-Mail: pfarramt.fischen@elkb.de
www.fischen-evangelisch.de

Pfarrerin: Susanne Ohr

Tel. 08326-3818 69
E-Mail: susanne.ohr@elkb.de

Vikarin: Pia Heutling

E-Mail: pia.heutling@elkb.de

Vertrauensfrau des Kirchenvorstands:

Angela Bonnes
Tel. 08326-35300

Bankverbindung:

**Evang. Luth. Kirchengemeinde
Fischen:**

IBAN: DE 30 7339 0000 0100 0111 85
BIC: GENODEF1KEV

Zum Guten Hirten Fischen



„Dem Himmel ein Stück näher sein“

**Berggottesdienste am Bolsterlanger
Horn (Hörnerbahn)**

2., 9. und 16. September, 10.30

Uhr (nur bei trockener Witterung)

Auskunft: jeweils ab 8.00 Uhr des
Veranstaltungstages unter Tel. 08326
7853.

Wort und Musik

Mittwoch 6. September, 20.00 Uhr

„Tagträume und Nachtgedanken“
Fischinger Stubenmusik (Musik) und
PfarrerIn Susanne Ohr (Texte)

„Staunen und Schweigen“

**Sonnenuntergangswanderung auf
das Riedberger Horn (nur bei tro-
ckener Witterung)**

Sonntag 10. September, 18.00 Uhr



Treffpunkt: Parkplatz Grasgehren-
hütte Riedbergpass 1, Obermaisel-
stein.

Festes Schuhwerk, Wanderausrüstung
und Brotzeit mitbringen.

Auskunft: jeweils ab 15.00 Uhr des
Veranstaltungstages unter Tel. 08326
7853

Ausstellung „So nah — so fern“

**Kirche „Zum Guten Hirten“
täglich von 8.00–18.00 Uhr**



So groß ist oftmals die Sehnsucht nach Nähe – So groß aber auch das Fernweh- so groß unser Drang, ganz nah dran zu sein, so groß aber auch unsere Abwehr von Vereinnahmung, unser Wunsch nach Distanz und letztlich Freiheit. Zu lesen, zu singen, zu hören ist davon in unzähligen Texten und Liedern, in denen nach „Wind und Weite, von Gras und Ufer“ und nach dem ersehnten „Zuhause“ gesucht wird. Was dabei jedoch unsagbar bleibt, vermitteln Melodie und Rhythmus, Farben und Formen. Die Weitnauer Malerin Elke Matthiesen-Streicher nähert sich diesen widerstrebenden Bedürfnissen und Erlebensweisen in ihren Bildern und erfährt bei jedem Malprozess eine neue Lektion über den großen Lebensstanz zwischen Nähe und Distanz.

„zämed üfrumme“

Samstag, 16. September, 15.00 Uhr



Groß und Klein, alt und jung machen sich ausgehend vom evangelischen Gemeindezentrum in Gruppen auf den Weg, um miteinander Müll zu sammeln und so einen Beitrag zur Bewahrung der Schöpfung zu leisten. Natürlich darf auch das sich Begegnen und miteinander Brotzeitmachen nicht zu kurz kommen. Bitte Handschuhe mitbringen.

Familiengottesdienst zum Erntedankfest

1. Oktober, 10.30 Uhr

Herzliche Einladung zum Familien-
gottesdienst auf der Streuobstwiese
hinter der Kirche. Gerne dürfen wieder
Erntegaben abgegeben und die

Kinder mit Körbchen, Traktor oder Handwagen kommen. Schön, dass wir in diesem Gottesdienst unsere neuen KonfirmandInnen begrüßen können. Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir zum gemeinsamen Eintopfessen ein.

Herbst.Zeit.Lichter.Abelnd für Familien

21. Oktober, 16.00 – 20.00 Uhr

Aktionen für Kinder und Erwachsene, Spiele, Lagerfeuer und Geschichten. Dazu laden wir ökumenisch alle Familien ein.

Voranzeige – Familiencafe

25. November

Nähere Informationen folgen auf unserer Homepage und in der Presse.

Klangraum Kirche

1. September, 20.00 Uhr

Jubila & Jodula



Die beiden Schwestern Marlene Weißenbach und Hedwig Roth laden mit einer Mischung aus geistlichem Liedgut und Jodlerklängen ein zum Meditieren, Träumen, Beten und Sein. Eintritt frei – Spenden erbeten!

15. September, 20.00 Uhr
Triollage

Unter dem Motto „eine Reise um die Welt“ präsentiert „Triollage“ persönliche Arrangements und Improvisationen. Die stilistische Vielfalt umfasst feinsinnige eigene Kompositionen voller Energie und Melancholie, sehnüchtige Tangos, wilde Balkanmelodien sowie Irische Tanzstücke.

Dabei lassen sich die Cellistin und Vocalistin, Malgorzata Grzanka-Räth aus Polen, der gebürtige Allgäuer Frank Steckeler (Klarinette, Gitarre,



Cajon) und der Akkordeonist Alen Gadzun aus Bosnien von ihren unterschiedlichen Wurzeln inspirieren. Eintritt frei – Spenden erbeten!

24. September, 19.00–20.00 Uhr
Kirchenklang

10 professionelle Klangmassagepraktiker spielen zahlreiche Klangschalen, Gongs und Monochorde. Wohltuenden Klänge werden Sie von mehreren Seiten sanft umhüllen – Sie dürfen lauschen, spüren und genießen. Dies ist eine Veranstaltung der Klangfreunde Allgäu – ein Zusammenschluss von Peter Hess-Klangmassagepraktikern in der Region. Eintritt frei – Spenden erbeten!

7. Oktober, 20.00 Uhr
Fünfklang



Angelika Gallez (Flöte), Bettina Klinglmayr (Oboe), Frank Steckeler (Klarinette), Andrea Laprebende-Croce (Horn) und Carmen Jochum (Fagott)

Die Musik der fünf ambitionierten ProfimusikerInnen besticht dadurch, ihrer ungebremsten Spielfreude freien Lauf zu lassen.

Tauchen Sie gemeinsam mit dem Ensemble in die verschiedensten Epochen der klassischen Musik ein – und lassen Sie sich verzaubern! Eintritt frei – Spenden erbeten!

GRUPPEN UND KREISE



Ökumenischer Kindertreff SandSpielraum

Dienstags um
15.30 Uhr
(0–6 Jahre)

Donnerstags um
10.00 Uhr
(1–3 Jahre)

Ann-Katrin
Bierbrauer
Tel. 0176 43351839.



Gesprächskreis mit zweitem Frühstück

jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat
um 9.30 Uhr

- 6.9. Märchen erzählt von Almut Neubecker
- 20.9. Vikarin Pia Heutling stellt sich vor
- 4.10. „Herbstimpressionen“ Christa Hiltensberger und Erwin Maier
- 18.10. Im Gespräch mit Bürgermeister Bruno Sauter
- 15.11. Gedächtnistraining mit Christa Hiltensberger

Info und Anmeldung bei Christa Hiltensberger Tel. 08326 1550.

Fischingar Singkreis

Nähere Informationen erhalten Sie im Pfarramt.

Spieletreff für Erwachsene

Donnerstags um 14.30 Uhr

Barbara Buß

Unterhaltsame Spiele zum Training des Geistes.

Kirchgeld 2023

Vor ein paar Wochen haben wir um das Kirchgeld für dieses Jahr gebeten. Wir möchten damit eine Rücklage für energiegeliche Maßnahmen an unseren Gebäuden bilden.

Herzlichen Dank an alle, die es schon gezahlt haben. Für alle, die es vergessen haben: wir sind auch jetzt noch dankbar für Ihren Beitrag.



Zum Strahlen

Sonnenstrahlen laden ein zum Auftanken. Der Sommer geht im Tal schon in den Herbst über. Da gilt es, jeden Sonnenstrahl aufzunehmen, um ihn im Herzen oder mit Erinnerungen für Erzählungen für den Winter zu speichern.

Da gab es doch mal die Geschichte von der Maus Frederick, der Farben sammelte und dann den anderen Mäusen damit die lange, dunkle Winterzeit erhellte...

Viele „Strahlen“ durfte ich im Sommer und im ersten Dienstjahr hier im Tal bereits sammeln und ich freue mich über alle, die noch dazukommen.

Ihr David Metzger, Pfarrer

Evangelische Kreuzkirche

Am Berg 6
D-87568 (A-6992) Hirscheegg

Tel: 0043 5517-5488
Fax: 0043 5517-5488 13

kreuzkirche.kleinwalsertal@elkb.de
www.kleinwalsertal-evangelisch.de

Pfr. David Metzger

Mobil: 0049 170-6191732
Email: david.metzger@elkb.de

Bankverbindung Kreuzkirche:

Evang. Kreuzkirche Hirscheegg
Walser Raiffeisenbank

Konto 3 940 293
BLZ: A-37434
BIC: RANJAT2B
IBAN: AT71 3743 4000 0394 0293

Kreuzkirche Hirscheegg



Neue Prädikantin!

Wir gratulieren Christel von Bank-Riezler zu ihrer bestandenen Prüfung als Prädikantin der ELKB. Mit dem Titel „Prädikantin“ darf sie selbstverantwortlich Gottesdienste gestalten und auch das Abendmahl in der evang. Kirche feiern. Der Auftrag gilt für das ganze Oberallgäu.

Wer mehr zum Prädikantenamt wissen will, fragt bitte bei Pfr. David Metzger nach.

Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses fehlt noch das zugehörige Gespräch mit dem Regionalbischof und die tatsächliche Beauftragung.

Hinter den Kulissen der Gemeinde...

da wirken oft viele Menschen mit, die man zunächst gar nicht sieht.

Für weitere Teams suchen wir Unterstützung:

Gottesdienst-taxi-Team

Manchmal gibt es Menschen, die gerne in den Gottesdienst kommen würden, aber selbst nicht mehr mit dem Auto mobil sind. Hier würde ich gerne eine Liste von möglichen „TaxifahrerInnen“ aufbauen. Bei Bedarf würde ich oder die Sekretärin (aus dem Pfarramt Oberstdorf) bei den Fahrern/innen anrufen. Es handelt sich um eine Mitfahrmöglichkeit für den Gottesdienst am Sonntagmorgen.



Aufgabe: Menschen nach Bedarf zum Gottesdienstbesuch abholen.

Aufwand: Zeitaufwand nach Anfragen und Fahrten, immer vor und nach dem Gottesdienst.

Bist du unsicher, ob das was für dich ist? Dann einfach bei Pfr. David Metzger melden:

Tel.: 0043 5517 5488

Mail:
kreuzkirche.kleinwalsertal@elkb.de



(noch der alte Spielplatz)

Spielplatz vor der Kirche

Herzlichen Dank an die Gemeinde Mittelberg für die Instandsetzung des Spielplatzes! Besonders für die Spende der Rutsche.

Die wunderbare Farbgestaltung des Spielturmes wurde von Marilena, Isa, Antonia und Maria übernommen. Auch hier ein herzlicher Dank. Dazu wurde der beschädigte Pfosten an der Schaukel ausgetauscht.

Gute Gründe . . .

. . . vor Ort zu finden

In allen unseren Kirchen finden Sie einen Aufsteller mit unserem Plakat



„Gute Gründe“ zu dem Thema dieses Gemeindebriefes.

Gerne können Sie dort Ihre guten Gründe interaktiv mit Post-its ergänzen. Wir freuen uns über Ihre Kommentare.

Termine für den Kalender:

- 10.09.** 10.00 Uhr musikalischer Gottesdienst mit Voci l'estate
- 28.09.** 19.30 Uhr Kreuzkirche offenes Singen geistlicher Lieder
- 01.10.** 10.00 Uhr Erntedank mit Einführung der [neuen] Walser Konfis
- 05.10.** 19.30 Uhr Taizé

Gästekantoren & Seelsorger

Für den Herbst begrüßen wir das Ehepaar Wiegand im Kleinwalsertal.

Gästeseelsorgerin Rosemarie Wiegand

19.09. – 09.10.:

Kurseelsorge im Kleinwalsertal ist für mich eine reizvolle Aufgabe: Gespräche und Begegnungen mit unbekanntem Menschen, Gottesdienste im Urlaub, in einer neuen Umgebung, in der Kirche, auf den Bergen, frühmorgens oder später am Vormittag.

Ich freue mich auf das Kleinwalsertal mit vielen neuen Eindrücken und Erfahrungen in dieser wundervollen Landschaft.



Gästekantor Günter Wiegand

19.09. – 09.10.:

Es ist für mich eine reizvolle Aufgabe, mit Einheimischen und Gästen im Kleinwalsertal Gottesdienste und Bergandachten zu feiern. Kirchenmusik und das Singen im Gottesdienst sind wichtige Teile der Verkündigung. Als Organist und Leiter einer Kirchengemeinde bringe ich neben traditionellen auch neue geistliche Lieder mit.



Voci l'estate

10.09. Musikalischer Gottesdienst



Esther Haarbeck (geb. 1963) ist Gesangslehrerin der Musikschule Herzigwil seit 2001, Chorleiterin des Coro Calliope Ascona 2002 bis 2022, sowie des Kirchenchors Beckenried seit 2014 sowie des Kirchenchores Andermatt 2022.

Sie hat das Musik- und Gesangslehrendiplom an der Musikhochschule Köln erworben, wo sie bei Prof. Edith Kertész-Gabry studierte.

Und Christine Schönefeld, sie wurde in der letzten Mosaikausgabe vorgestellt.

Jubiläum: Pfr. David Metzger ist ein Jahr im Tal!

Mit dem November jährt sich mein erstes Jahr im Tal. Es waren viele tolle Momente dabei!

Die ersten Monate waren geprägt vom Kennenlernen, Vorstellen und Bauarbeiten im Pfarrhaus.

Im Dienst konnte ich das Kirchenjahr nun einmal mit erleben: Wir feierten Weihnachten mit einem gelesenen Krippenspiel von Konfis, die Osternacht und den Osterfestgottesdienst mit Frühstück, Konfirmation und Pfingsten. Daneben konnte ich manche Gemeindeglieder in Taufen, Beerdigungen oder Trauungen begleiten. Gemeinschaft gab es bei dem wöchentlichen Kirchenkaffee nach dem Gottesdienst.

Im Bereich der Renovierung der Kirche sind wir leider nicht so weit gekommen, wie gewünscht, aber einiges haben wir schon geschafft. Der Aufzug ist zu Veranstaltungen in Betrieb, der Eingangsbereich neu dekoriert, oder auch schmücken die Vorhänge den Gemeindesaal. Die Grundreinigung der Lüftungsanlage der Heizung und die Orgel sind im Prozess.

Dagegen haben wir große Projekte wie die Photovoltaik-Anlage, Parkplätze und Garage noch weiter aufgeschoben.

Gut erinnere ich mich an meine erste geführte Wandertour nach Baad und zurück, um das Tal einmal abgelaufen zu haben. Auch die ersten Skischwünge am Heuberglift und am Walmendingerhorn sind unvergesslich oder meine Bergtour auf die Kanzelwand. Dazu hat der Gottes-



dienste mit der Hamel-Jazz Band bei mir Eindruck hinterlassen.

Herzlichen Dank an alle Gemeindeglieder und Talbewohner/-innen, die mich herzlich und offen willkommen geheißen haben.

Sozialzentrum Walsertal

Seit Juli sind die Gottesdienste im Sozialzentrum Kleinwalsertal wieder wöchentlich gestartet. Im Wechsel halten Pfr. Edwin Matt, Pastoralassistent Stefan Lochschmidt, ein ehrenamtliches Team und Pfr. David Metzger einen Gottesdienst **jeweils am Freitag um 16.00 Uhr im Sozialzentrum.**

Neue Gruppe: Gebet füreinander

Jeden letzten Mittwoch im Monat um 18.30 – 19.00 Uhr wollen wir



für unsere Gemeindeglieder und ihre Anliegen beten.

Gebetsanliegen können per Mail oder im Briefkasten der Evang. Kirche in Hirschegg abgegeben werden.

Wir starten damit versuchsweise im Oktober für ein halbes Jahr.

Änderungen bei Gottesdiensten

Im Zuge der Umstellungen in der Pfarrei durch Stellenkürzung und Vakanz 2024 werden zum neuen Kirchenjahr neue Gottesdienstzeiten im Kleinwalsertal entstehen! Bitte beachten Sie in der folgenden Dezemberausgabe besonders die Gottesdienstseite.

In November laden wir an zwei Sonntagen nach Oberstdorf ein.



Wir sind dankbar, dass unsere Hausmeisterstelle und das Sekretariat wieder besetzt sind. So ist im Hintergrund für einen entsprechenden Rahmen unserer Veranstaltungen gesorgt. Einen Teil von ihnen finden Sie auf dieser Doppelseite. Wir freuen uns über Ihr Kommen – herzliche Einladung!

Pfarrer Markus Wiesinger

Evang.-Luth. Pfarramt
Paul-Gerhardt-Str. 1
87561 Oberstdorf

Pfarrer Markus Wiesinger

Sekretärin: Sabine Kirschner

Tel. 08322-1015; Fax 1016
E-Mail: pfarramt.oberstdorf@elkb.de
www.oberstdorf-evangelisch.de

Pfarrerin Daniela Ditz-Sievers
und **Pfarrer Roland Sievers**

Tel. 08322-9408 037
Mobil: 0171-5666 614
E-Mail: daniela.ditz-sievers@elkb.de
roland.sievers@elkb.de

Kantorin Katharina Pohl
Tel. 08326-2564 986
E-Mail: katharina.pohl@elkb.de

**Vertrauensfrau des
Kirchenvorstands:**

Dr. Susanne Benkert
Tel. 08322-6061 78

Spendenkonto:

- Gaben und Spenden –
DE03 7335 0000 0000 2627 09
- Kirchbauverein
DE10 7335 0000 0514 7024 71

Alle Konten bei der Sparkasse Allgäu
BIC: BYLADEM1ALG

Christuskirche Oberstdorf



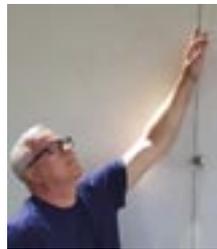
Hausmeisterstelle wieder besetzt

Im April letzten Jahres hat uns Jürgen Przygoda als Hausmeister verlassen.

Nach fast anderthalb Jahren konnten wir diese personelle Lücke wieder schließen. Wir sind dankbar für die neue Kraft, die sich Ihnen im folgenden vorstellt und freuen uns auf ein gutes Miteinander.

Servus Zusammen, ich bin der "Neue"...HAUSMEISTER...

Mein Name ist Stefan Lievertz, ich wohne mit meiner Familie in Oberstdorf, ich bin 57 Jahre alt, seit 20 Jahren mit meiner Frau Simone verheiratet und Vater von 2 Söhnen, Jan und Max.



Aufgewachsen bin ich im Herzen des Ruhrgebiets, in Gelsenkirchen.

Meine Ausbildung zum Möbelkaufmann im Einzelhandel und zum Tischler habe ich jeweils erfolgreich in den 80er Jahren abgeschlossen.

Vor vielen, vielen Jahren haben wir als Urlauber unsere Herzen an Oberstdorf verloren, vor einigen Jahren haben wir dann den Urlaubsort und den Wohnort getauscht.

Hobbys, wenn man das so sagen kann, sind Zeit für Familie und Freunde zu haben, ein wenig noch den Fußball und die Natur, besonders die vor der Haustür.

Ich freue mich auf Arbeit im Team und darauf, dass ich die Kirchengemeinde sicherlich gut unterstützen kann.

Auf gute Zusammenarbeit!

Wir wünschen Stefan Lievertz ein segensreiches Wirken.

Neubesetzung Pfarrbüro

Leider musste uns Caroline Schmieder als Sekretärin verlassen. Wir bedauern dies, zugleich danken wir ihr für ihren Dienst sehr! Sie identifizierte sich mit ihrer Tätigkeit bei uns in hohem Maß und brachte sich mit großen Einsatz ein.

Für ein Jahr war Sabine Kirschner zusätzlich im Pfarrbüro tätig, inzwischen ist sie fest angestellt.

Ebenso wie Marieke Höper. Auch sie unterstützte uns für ein paar Monate aushilfsweise, bis eine Festanstellung möglich wurde.

Im folgenden stellt sie sich vor.

„Moin – ich bin Marieke Höper und komme aus Bremen. Während bzw. nach meinem Studium habe ich für das Sonthofer Alpen-StadtMuseum gearbeitet. Seit meinem Umzug ins Allgäu 2020 bot die Fischinger Kirche mir einen festen Anlaufpunkt. Als dort Anfang des Jahres eine Übergangslösung als Elternzeitvertretung gesucht wurde, konnte ich aushelfen und bekam wertvolle Einblicke in die Arbeit im Gemeindebüro. Es folgte ein „fliegender Wechsel“ nach Oberstdorf, wo ich zunächst auch als Springerin eingesetzt war. Es freut mich daher besonders, dass ich nun in Oberstdorf – neben meiner Arbeit als Museumswissenschaftlerin für das Deutsche Zentrum Kulturgutverluste – fest einsteigen kann und Sabine Kirschner und ich im Sekretariat für Sie da sind. Einige Gemeindemitglieder habe ich bereits persönlich oder am Telefon kennengelernt. Ich freue mich darauf, auch mit den anderen ins Gespräch zu kommen.“



Wir wünschen Marieke Höper für Ihren Dienst Gottes Segen! Soviel zeichnet sich schon jetzt ab: Sabine Kirschner und sie bilden zusammen ein starkes Team!

WIR LADEN EIN ...

zu folgenden Angeboten der Kirchenmusik

Benefizmusiken

Sonntag, 17. September, 17.00 Uhr

Slawische Tänze für Klavier 4-händig von Antonín Dvořák mit Ruxandra Pelzer und Katharina Pohl am Flügel

Sonntag, 15. Oktober, 17.00 Uhr

Bläser- und Orgelklänge von Klassik bis hin zu modernen Arrangements mit dem Posaunenchor der Christuskirche und Katharina Pohl

Sonntag, 12. November, 17.00 Uhr

Skandinavische Chormusik und Texte mit dem Chor der Christuskirche unter Leitung von Katharina Pohl, Pfarrerin Daniela Ditz-Sievers und Pfarrer Roland Sievers

Bei allen Benefizmusiken ist der Eintritt frei – am Ausgang erbitten wir eine Spende für die Sanierung der Christuskirche.

Musikalische Gruppen

Kirchenchor

Donnerstag, 20.00 – 21.30 Uhr

Posaunenchor

Dienstag, 18.30 – 20.00 Uhr

Neue Mitglieder in Chor und Posaunenchor sind herzlich willkommen! Wenn Sie Interesse haben, nehmen Sie bitte mit Kantorin Katharina Pohl Kontakt auf.

Hinweis

Angebote der Gästeseelsorge und Kirchenmusik finden Sie im Gästeprogramm bzw. auf unserer Homepage! Wir freuen uns, wenn Sie sich zu unseren Veranstaltungen in ihrer ganzen Vielfalt einladen lassen.



GRUPPEN, KREISE UND WEITERE REGELMÄSSIGE ANGEBOTE

Frauenkreis

Leitung: Heidi Hageneier

2. Dienstag im Monat, 15.00 Uhr

12.9. Zufrieden?!

10.10. Loslassen ein Leben lang

14.11. Jesus stillt den Sturm

„Miteinander - im Austausch“

Leitung: Barbara Wiesinger

Dienstags, 16.30 Uhr, 17.11.

„Unfassbar, dieser Gott“

Spielenachmittag für Erwachsene

Leitung: Monika Schultheiß und Gudrun Oehler

6.9., 11.10., 15.11.; 15.00 Uhr

DIGI-Treff Leitung: Silvia Kolbe

Donnerstags, 11.00 Uhr

14.9., 28.9., 12.10., 26.10., 2.11.,

9.11., 16.11., 23.11., 30.11.

Monatstreff „Kleinod“

Leitung: Gundula Glaser

Donnerstag, 14.30 Uhr,

21.9., 19.10., 16.11.

Mehr als ein Ma(h)l

Leitung: Elke Hansen

Mittwochs, 11.00 Uhr

27.9., 25.10., 29.11.

Anmeldung unter 08322 948 99 95

Abend entspannter Achtsamkeit

Leitung: Alfred Juraschitz

Montags, 20.00 Uhr

2.10., 6.11., 4.12.

Ökumenischer Treff

Leitung: Barbara Wiesinger

13.10. „Was glaubst du?“, 19.00 Uhr

Trauerpilgern – Wege innerer Betrachtungen

Leitung: Ariane Landwehr

14.9., 15.30 Uhr

Hier beschreiben wir Ihnen eines unserer Gruppenangebote wieder einwenig näher.

10 Jahre „Flotte Nadel“

Zu diesem Treffen kommt man wöchentlich zusammen. Geleitet wird es dankenswerterweise von Brigitte Stadler, die sich mit viel Einsatz dieses Kreises annimmt.

Die Grundidee, die dieses Angebot trägt: Sich darin zu unterstützen, die eigenen Fertigkeiten im gekonnten Umgang mit Nadel und Wolle zu erweitern.

Während des gemeinsamen Strickens und Häkelns kommt man bei einer Tasse Kaffee miteinander ins Gespräch. Schon manche, die neu zugezogen sind, haben so rasch Anschluss gefunden.

Gestartet ist der Kreis mit einigen Wenigen, die sich regelmäßig zusammengefunden haben. Inzwischen ist dieser Kreis auf einen Stamm von 14 Personen angewachsen.

In diesem Jahr feiert die „Flotte Nadel“ 10 jähriges Bestehen. An dieser Stelle herzlichen Dank für alle Unterstützung über die Jahre hinweg zugunsten des Gemeindehausneubaus und der Kirchensanierung durch den Verkauf von Strickwaren auf Basaren und Märkten!

Die Flotte Nadel trifft sich donnerstags von 14.00 – 16.30 Uhr.

Eine Anmeldung bei Brigitte Stadler (Tel. 0173-3092264; Whats-App-Gruppe Flotte Nadel) erleichtert Planung und Durchführung und bietet zudem die Möglichkeit, nähere Infos von ihr zu erhalten.

Herzlich willkommen!



Brigitte Stadler beim Entladen von Materialien für die Vorbereitung der Treffen

Weitere Äußerungen zu den guten Gründen, in der Kirche zu sein:

...

Mir ist die
Gemeinschaft wichtig
und der
Gottesdienst am
Sonntag

Man kann sich
mit Gott
beschäftigen

Ruhe finden

man lernt
viele nette Leute
kennen

...

bei mir
ist Gott

Segen, Trost,
Ruhe, Besin-
nung, Freunde

Nicht
allein sein

was zum
Nachdenken

Kirche verdanken
wir Kirchen

Ich kann hier
meine Wünsche
oder Klagen
sagen

Ich kann hier
Stille atmen
und spüren